

wirtschaft  
sind wir



Vorarlberg  
unser Land

**Pressefoyer**

**Dienstag, 6. April 2021**

**Landeshauptmann Markus Wallner**

**Landesrat Marco Tittler** (Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

**Katerina Sedlackova** (Gründerin von WAIBROsports)

© unsplash

**Den Fortschritt aktiv mitgestalten**

**Innovation Call Vorarlberg 2021 – Land fördert die besten digitalen Innovationsprojekte**

# Den Fortschritt aktiv mitgestalten

## Innovation Call Vorarlberg 2021 – Land fördert die besten digitalen Innovationsprojekte

**Um die Innovationskraft der Vorarlberger Wirtschaft weiter anzukurbeln, bietet das Land im Wege von Innovation Calls einen Förderanreiz für heimische Unternehmen. „Den Fortschritt aktiv mitgestalten, diese Fähigkeit ist ein wichtiges Kriterium für einen starken Wirtschaftsstandort – gerade jetzt, wo es darum geht, die Coronakrise zu bewältigen und wieder in den Aufschwung zu kommen“, so Landeshauptmann Markus Wallner und Landesrat Marco Tittler im Pressefoyer. In der ersten Runde des Innovation Calls werden die besten Projekte im Bereich der Digitalisierung gesucht. Angesprochen sind Klein- und Mittelbetriebe sowie Start-ups. Einreichungen sind im Zeitraum 12. April bis 21. Mai 2021 möglich. Für die Umsetzung der von einer Fachjury ermittelten Siegerprojekte stellt die Landesregierung ein Förderbudget von 250.000 Euro zur Verfügung.**

„Unser Ziel ist es, dass Vorarlbergs Wirtschaft möglichst bald wieder an die Position der Stärke anschließen kann, in der sie von der Covid-Pandemie getroffen wurde“, sagt Landeshauptmann Wallner. Innovationskraft ist eine Voraussetzung, um die immer komplexer werdenden Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen zu erfüllen, und dementsprechend ein wesentlicher Faktor für langfristige Wettbewerbsfähigkeit, nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung.

### **Digitalisierung forcieren, um als Wirtschaftsstandort Schritt zu halten**

Das gilt insbesondere für den Bereich der Digitalisierung, betont Wallner und verweist auf die vielfältigen Initiativen und Impulse, die mit der Digitalen Agenda Vorarlberg gesetzt werden, um die heimische Wirtschaft bei ihren Maßnahmen zur digitalen Transformation zu unterstützen. Schwerpunkte sind dabei unter anderem die Weiterentwicklung der Digital Factory, des Innovation Hubs, des Digitalen Campus sowie eine Offensive im Fachkräftebereich. „Der Prozess der Digitalisierung ist der fast alles bestimmende technische Fortschritt in unserer Zeit. Corona hat hier nochmals einen Schub ausgelöst und diese Entwicklung zusätzlich beschleunigt. Folgerichtig wollen wir auch mit unserem ersten Innovation Call den Fokus auf dieses Thema richten“, erklärt Wallner.

Auch für Landesrat Tittler ist klar: „Um als moderner Wirtschaftsstandort Schritt zu halten, ist es von entscheidender Bedeutung, die Weiterentwicklung im Bereich der Digitalisierung zu forcieren.“ So hat das Land bereits im Jänner dieses Jahres eine neue eCommerce-Förderung eingeführt, mit der regionale Kleinunternehmen dabei unterstützt werden, das große Potenzial der Digitalisierung im Vertrieb und bei der Vermarktung zu nützen und dadurch ihren Kundenkreis zu erweitern. „Mit dem Innovation Call wollen wir die Digitalisierung weiter

vorantreiben und suchen dafür innovative Projekte von der Entwicklung bis zum Prototyp bzw. zur Serienreife“, so Tittler.

### **250.000 Euro zur Förderung der Siegerprojekte**

Der Innovation Call ist offen von Montag, 12. April bis Freitag, 21. Mai 2021. KMU, Start-ups sowie Unternehmen in Gründung sind eingeladen, ihre innovativen Projekte einzureichen. Projektstart muss spätestens drei Monate nach Einreichung sein und die Laufzeit darf längstens zwölf Monate betragen. Nicht förderbar ist die reine Erstellung von Konzepten oder die routinemäßige Adaption bestehender Produkte und Dienstleistungen.

Eingereicht werden können Projekte mit einem Volumen bis zu 200.000 Euro. Den Siegern winkt als Förderung ein Zuschuss von maximal 50 Prozent der Projektkosten (interne Personalkosten, Drittkosten, Sach- und Materialkosten) mit einer Obergrenze von 25.000 Euro. In Summe stellt die Landesregierung dafür 250.000 Euro zur Verfügung. Die Auswahl trifft eine Fachjury in einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren (Vorrunde und Projektpitch). Diese Entscheidung soll Anfang Juni 2021 fallen.

### **Nächster Innovation Call im Herbst**

In weiterer Folge soll der Innovation Call auch zu weiteren relevanten und aktuellen Themen stattfinden. Ein nächster Durchgang ist bereits im Herbst dieses Jahres geplant.

### **WAIBROsports: Eine Revolution für den Blindensport**

Katerina Sedlackova hat mit Ihrem Start-up WAIBROsports einen am Oberkörper getragenen Kommunikationsgurt entwickelt, der Blinden und Sehbehinderten das selbständige und unabhängige Laufen auf Sportlaufbahnen ermöglichen soll.

In Europa alleine gibt es bereits eine Million Menschen mit Seheinschränkungen im Alter zwischen 15 und 50 Jahren, die nicht die Möglichkeit haben, sich individuell sportlich zu betätigen. Weltweit sprechen wir von 45 Millionen Menschen mit Seheinschränkungen.

Der WAIBRObelt soll eine selbständige und von Begleitsportlern unabhängige Nutzung von Sportlaufbahnen für Blinde und Sehbehinderte ermöglichen. Durch eine Kamera im Gurt werden die Linien auf Sportlaufbahnen erkannt, und zum gleichen Zeitpunkt auch die Position des Läufers/der Läuferin in der Spur. Über Vibrationsimpulse wird der/die sehbehinderte Sportler/in in der Laufrichtung korrigiert und im Streckenverlauf navigiert sowie über Hindernisse informiert.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg  
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | [www.vorarlberg.at/presse](http://www.vorarlberg.at/presse)  
[presse@vorarlberg.at](mailto:presse@vorarlberg.at) | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095  
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar